



ARBEITSGEMEINSCHAFT
GYNÄKOLOGISCHE
ONKOLOGIE E.V.

ZERTIFIZIERUNGSKURS

Diagnostik und Therapie in der onkologischen Gynäkologie

4./5.3.2022

1./2.4.2022

6./7.5.2022

Virtuelle
Durchführung

Dieser Kurs
ist die
ideale Vorbereitung
zur Prüfung
„Schwerpunkt
Gynäkologische
Onkologie“

Intensivkurs unter der Schirmherrschaft
der AGO Deutschland, der AGO swiss
und der NOGGO

In Kooperation mit dem BNGO, der DGS,
der DAGG in der DGGG sowie der DGGG,
empfohlen von der BVF-Akademie

Organisation und Anmeldung

MEDCONCEPT 

Gesellschaft für medizinische Projekte mbH
Friedenstraße 58, 15366 Neuenhagen bei Berlin
Telefon 03342 42689-30, Telefax 03342 42689-40
info@medconcept.org, www.medconcept.org

STAND: 24. NOVEMBER 2021

1. Einführung/Idee/Grundlagen

In kaum einem Teilgebiet der Medizin sind regelmäßige interdisziplinäre Weiterbildung und Vermittlung von Wissen über neueste Forschungsergebnisse zu Diagnostik und Therapie so wichtig wie in der Onkologie. Hinzu kommt die Notwendigkeit, interdisziplinäres Denken zu schulen, Teamgeist zu entwickeln und eine überregionale Zusammenarbeit zu pflegen. Zur effektiveren Nutzung von Ressourcen im Gesundheitswesen und zur integrierten Versorgung der Patienten ist eine enge Verzahnung ambulanter und klinischer Tätigkeitsbereiche notwendig.

Die Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie e.V. (AGO), die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. (DGGG) sowie die Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS) sehen eine zentrale Aufgabe in der Verbreitung des aktuellen Wissensstandes und der Qualitätskontrolle onkologischer Behandlungen durch Konzentration auf ein Netz von organ- und therapie-spezifischen Themen und Studien. Experten der zuständigen Organkommissionen der AGO und der NOGGO konzipierten daher den sechstägigen Zertifizierungskurs „Onkologische Diagnostik und Therapie“, der zweimal jährlich in Kassel stattfindet. 32 erfahrene und namhafte Fachkolleginnen und -kollegen präsentieren in 32 thematischen Einheiten à 60 Minuten den aktuellen Wissensstand der Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren, sowie der damit interagierenden Fachdisziplinen wie Radioonkologie, Palliativmedizin und Psychoonkologie. Dieses hohe Fortbildungsniveau wird abschließend – nach bestandener Prüfung – durch ein persönliches Fach-Zertifikat dokumentiert.

Diese Zertifizierung zur gynäkologischen Onkologie umfasst drei Teilabschnitte, organbezogen zu den Themen Mammakarzinom, Ovarial- und Tubenkarzinom, Zervix- und Endometriumkarzinom sowie Vulva-Vaginal-Karzinom und sonstige gynäkologische Tumoren. Chirurgische, medikamentöse und strahlentherapeutische Behandlungsprinzipien und Komplikationen gynäkologischer Tumorleiden werden ebenso wie immunologische und supportive Maßnahmen praxisnah dargestellt. Alle Fach-

themen werden leitlinienorientiert präsentiert und sind wertvolles Arbeitsmaterial für die gynäkologisch-onkologische Tätigkeit.

Neben der AGO haben auch der Berufsverband Niedergelassener und ambulant tätiger Gynäkologischer Onkologen in Deutschland e.V. (BNGO), die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. (DGGG), Frauenärztliche Bundes-Akademie sowie NOGGO diese Veranstaltungsreihe empfohlen, zertifiziert bzw. die Schirmherrschaft übernommen. Dieser Zertifizierungskurs der AGO wird von vielen Teilnehmern zur Vorbereitung auf die Facharztprüfung bzw. zur Vorbereitung für die Erlangung der Schwerpunktbezeichnung „Gynäkologische Onkologie“ genutzt.

2. Zielsetzung

Dieses Zertifikat ist sowohl für alle bereits in Klinik oder Niederlassung gynäko-onkologisch tätige Ärzte als auch Ärzte in Weiterbildung konzipiert, die ihr Betätigungsfeld in der gynäkologischen Onkologie sehen bzw. später beabsichtigen, in der Praxis Nachsorge und medikamentöse Tumortherapie zu betreiben.

Die erfolgreiche Teilnahme wird nach Absolvierung eines TED-gesteuerten Abschlusstestes auf der Grundlage eines durch ein unabhängiges wissenschaftliches Gremium entwickelten Fragenkataloges zertifiziert.

Die Teilnehmerzahl pro Seminargruppe ist begrenzt, um eine effiziente Arbeit zu gewährleisten und eine fachliche Diskussion zu ermöglichen.

Es ist dabei notwendig, dass ein Teilnehmer an allen drei, sich einander bedingenden Veranstaltungen eines Zyklus teilnimmt, um das Zertifikat zu erlangen.

Die am Ende eines Zyklus ausgegebenen persönlichen Zertifikate haben eine Gültigkeit von fünf Jahren. Sie dokumentieren den erworbenen Wissenstand des Teilnehmers und tragen das Siegel der AGO.

3. Leistungen

Im Seminarpaket sind folgende Leistungen jeweils für die drei Veranstaltungen enthalten:

- wissenschaftliche Leistungen (Programmredaktion, Referenten, webbasierte Seminarunterlagen)
- organisatorische Leistungen (Registrierung, Teilnehmermanagement)
- TED-Abschlussprüfung und Zertifikat inkl. einem Zugangscode für das Logo des Zertifikats (im Rahmen des 3. Seminars)

4. Kursgebühren

Für die Teilnahme an allen drei zweitägigen Seminaren eines Kurszyklus **2.540 Euro zzgl. gesetzl. MwSt.**

5. CME-Punkte

Für diesen Zertifizierungskurs werden Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer Brandenburg beantragt. In der Regel werden bis zu 50 Fortbildungspunkte pro Kurszyklus vergeben.

7. Veranstaltungstermine/-ablauf

4./5.3.2022

1./2.4.2022

6./7.5.2022

1. Seminar

Freitag, 4. März 2022

12.30 bis 19.00 Uhr Vorträge inkl. Diskussion
und Pausen

Samstag, 5. März 2022

8.00 bis 14.30 Uhr Vorträge inkl. Diskussion
und Pausen

2. Seminar

Freitag, 1. April 2022

12.30 bis 19.00 Uhr Vorträge inkl. Diskussion
und Pausen

Samstag, 2. April 2022

8.00 bis 13.30 Uhr Vorträge inkl. Diskussion
und Pausen

3. Seminar

Freitag, 6. Mai 2022

12.30 bis 19.00 Uhr Vorträge inkl. Diskussion
und Pausen

Samstag, 7. Mai 2022

8.00 bis 11.15 Uhr Vorträge inkl. Diskussion
und Pausen

11.30 bis 13.15 Uhr TED-Abschlussprüfung

Vorläufige Planung; Es können sich zeitliche Veränderungen ergeben!

8. Seminarplanung

Vortragszeit jeweils ca. 45 Minuten +
ca. 15 Minuten Diskussion

1. Seminar

Freitag, 4. März 2022

1. Vortrag

12.30 bis 13.30 Uhr

**Aus- und Weiterbildung der Gynäkologischen
Onkologie – politische und strukturelle Rahmen-
bedingungen**

Prof. Dr. med. Matthias Beckmann

2. Vortrag

13.30 bis 14.30 Uhr

**Therapie des metastasierten Mammakarzinoms
inkl. chirurgischer Optionen**

Prof. Dr. med. Bernd Gerber

PAUSE

3. Vortrag

14.45 bis 15.45 Uhr

**Prognose und prädiktive Parameter
in der gynäkologischen Onkologie**

Prof. Dr. med. Nadia Harbeck

4. Vortrag

15.45 bis 16.45 Uhr

**Strategien für die Tumorkonferenz
beim Mammakarzinom**

Prof. Dr. med. Ulrike Nitz

PAUSE

5. Vortrag

17.00 bis 18.00 Uhr

**Tumorbiologische Aspekte – effektive
prädiktive Diagnostik aus pathologischer Sicht**

Prof. Dr. med. Carsten Denkert

6. Vortrag

18.00 bis 19.00 Uhr

Mammarekonstruktion

Prof. Dr. med. Christine Solbach

1. Seminar

Samstag, 5. März 2022

7. Vortrag

8.00 bis 9.00 Uhr

BOT und andere seltene Tumoren in der Gynäkologie

PD Dr. med. Philipp Harter

8. Vortrag

9.00 bis 10.00 Uhr,

Strahlentherapie beim Mammakarzinom

Prof. Dr. med. Dipl.-Phys. Hilke Vorwerk

PAUSE

9. Vortrag

10.15 bis 11.15 Uhr

Schmerztherapie in der gynäkologischen Onkologie

Dr. med. Eva-Marie Braun

10. Vortrag

11.15 bis 12.15 Uhr

Adjuvante Chemotherapie des Mammakarzinoms

Prof. Dr. med. Volker Möbus

PAUSE

11. Vortrag

12.30 bis 13.30 Uhr

Präkanzerosen der Mamma – Diagnostik, Therapie, prognostische Bedeutung

Prof. Dr. med. Pauline Wimberger

12. Vortrag

13.30 bis 14.30 Uhr

Prävention des Zervixkarzinoms. Diagnostik und Therapie zervikaler Präkanzerosen

Prof. Dr. med. Peter Hillemanns

2. Seminar

Freitag, 1. April 2022

1. Vortrag

12.30 bis 13.30 Uhr

Knochengesundheit und Osteonkologie

Prof. Dr. med. Ingo J. Diel

2. Vortrag

13.30 bis 14.30 Uhr

**Immunologie in der gynäkologischen Onkologie,
B-Zellen, T-Zellen und andere Geheimnisse**

Prof. Dr. med. Diana Lüftner

PAUSE

3. Vortrag

14.45 bis 15.45 Uhr

**Diagnostik und Therapie
des Endometriumkarzinoms**

Prof. Dr. med. Günter Emons

4. Vortrag

15.45 bis 16.45 Uhr

**Primär systemische Therapie
des Mammakarzinoms**

Prof. Dr. med. Tanja Fehm

PAUSE

5. Vortrag

17.00 bis 18.00 Uhr

**Psychoonkologische Begleitung sowie
Sexualität bei Krebserkrankungen**

Prof. Dr. med. Annette Hasenburg

6. Vortrag

18.00 bis 19.00 Uhr

**Fertilität bei Frauen mit gynäkologischen
Karzinomen**

Prof. Dr. med. Ingolf Juhasz-Böss

2. Seminar

Samstag, 2. April 2022

7. Vortrag

8.00 bis 9.00 Uhr

**Rezidivtherapie des Ovarialkarzinoms,
Rolle operativer Intervention, Chemotherapie-
konzepte in first- und second line Situation**

PD Dr. med. Beyhan Ataseven

8. Vortrag

9.00 bis 10.00 Uhr

**Medikamentöse Primärtherapie
des Ovarialkarzinoms**

Prof. Dr. med. Uwe Wagner

PAUSE

9. Vortrag

10.15 bis 11.15 Uhr

**Trophoblast- und Keimzelltumoren –
Diagnostik und Therapie**

Prof. Dr. med. Florin-Andrei Taran

10. Vortrag

11.15 bis 12.15 Uhr

Tumortherapie bei der älteren Patientin

Prof. Dr. med. Walther Kuhn

PAUSE

11. Vortrag

12.30 bis 13.30 Uhr

Operative Therapie des Zervixkarzinoms

Prof. Dr. med. Clemens Tempfer

*Vorläufiges Programm: Es können sich Änderungen
bezüglich der Referenten und Vorträge ergeben!*

3. Seminar

Freitag, 6. Mai 2022

1. Vortrag

12.30 bis 13.30 Uhr

**Nebenwirkungsmanagement von Biologicals –
Gegenwart und Zukunft**

Prof. Dr. med. Sherko Kümmel

2. Vortrag

13.30 bis 14.30 Uhr

**Update Hereditäres Mamma-,
Ovarial- und Korpuskarzinom**

Univ.-Prof. Dr. med. Rita Schmutzler

PAUSE

3. Vortrag

14.45 bis 15.45 Uhr

**Nebenwirkungen der antineoplastischen
Chemotherapie**

Prof. Dr. med. Volkmar Müller

4. Vortrag

15.45 bis 16.45 Uhr

**Strahlentherapie des Zervix- und
des Endometriumkarzinoms**

Prof. Dr. med. Simone Marnitz-Schulze

PAUSE

5. Vortrag

17.00 bis 18.00 Uhr

**Komplementäre Therapien
in der gynäkologischen Onkologie**

Prof. Dr. med. Volker Hanf

6. Vortrag

18.00 bis 19.00 Uhr

**Diagnostik und operative Primärtherapie
des Ovarialkarzinoms**

Prof. Dr. med. Barbara Schmalfeldt

3. Seminar

Samstag, 7. Mai 2022

7. Vortrag

8.00 bis 9.00 Uhr

Genitalsarkome – Diagnose und Therapie

Univ.- Prof. Dr. med. Günter Köhler

8. Vortrag

9.00 bis 10.00 Uhr

Diagnostik und Therapie der Vulva- und Vaginalneoplasien

Prof. Dr. med. Hans-Georg Schnürch

PAUSE

9. Vortrag

10.15 bis 11.15 Uhr

Neo-/adjuvante endokrine Therapie des Mammakarzinoms

Prof. Dr. med. Jens-Uwe Blohmer

PAUSE

11.30 bis ca. 13.00 Uhr

TED-Abschlussprüfung

Vorläufiges Programm: Es können sich Änderungen bezüglich der Referenten und Vorträge ergeben!

9. Referenten

Frau PD Dr. med. Beyhan Ataseven Stellvertretende Direktorin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe Kliniken Essen-Mitte, Evang. HuysSENS-Stiftung/Knappschaft GmbH, Essen

Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann Direktor der Frauenklinik, Universitätsklinikum Erlangen

Prof. Dr. med. Jens-Uwe Blohmer Direktor der Klinik für Gynäkologie, Campus Charité Mitte (CCM), Leiter des Brustzentrums der Charité Universitätsmedizin, Berlin

Frau Dr. med. Eva-Marie Braun Oberärztin, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Filderklinik, Filderstadt-Bonlanden

Prof. Dr. med. Carsten Denkert Institutsdirektor, Institut für Pathologie, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Standort Marburg

Prof. Dr. med. Ingo Diel Praxisklinik am Rosengarten, Schwerpunkte Gynäkologische Onkologie, Osteonkologie, Mannheim

Prof. Dr. med. Günter Emons Universitätsfrauenklinik, Translationale Gynäkologie, Göttingen

Frau Prof. Dr. med. Tanja Fehm Direktorin der Frauenklinik, Universitätsklinikum Düsseldorf

Prof. Dr. med. Bernd Gerber Direktor der Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt Rostock

Prof. Dr. med. Volker Hanf Chefarzt der Frauenklinik Nathanstift, Leiter des zertifizierten Brustzentrums sowie des Gynäkologischen Krebszentrums des Klinikum Fürth

Frau Prof. Dr. med. Nadia Harbeck Leiterin Brustzentrum und Onkologische Tagesklinik, Frauenklinik der Universität München

PD Dr. med. Philipp Harter Leiter des Gynäkologischen Krebszentrums, Kliniken Essen-Mitte, Evangelische HuysSENS-Stiftung/Knappschaft GmbH

Frau Prof. Dr. med. Annette Hasenburg Direktorin der Universitätsfrauenklinik Mainz

Univ.-Prof. Dr. med. Peter Hillemanns Ärztlicher Direktor, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Prof. Dr. med. Ingolf Juhasz-Böss Ärztlicher Direktor der Klinik für Frauenheilkunde, Universitätsklinikum Freiburg

Prof. Dr. med. Günter Köhler Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsmedizin Greifswald

Prof. Dr. med. Walther Kuhn Chefarzt im Zentrum für Frauenheilkunde, DONAUISAR Klinikum, Deggendorf

Prof. Dr. med. Sherko Kümmel Direktor der Klinik für Senologie/Brustzentrum, Kliniken Essen-Mitte, Evangelische Huysens-Stiftung/Knappschaft GmbH

Frau Prof. Dr. med. Diana Lüftner Oberärztin Medizinische Klinik m.S. Hämatologie, Onkologie und Tumorimmunologie, Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin (CBF)

Frau Prof. Dr. med. Simone Marnitz-Schulze Direktorin der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie der Uniklinik Köln

Prof. Dr. med. Volker Möbus Privatpraxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Bad Soden am Taunus

Prof. Dr. med. Volkmar Müller Stellvertretender Klinikdirektor, Leiter konservative gynäkologische Onkologie, Klinik und Poliklinik für Gynäkologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Frau Prof. Dr. med. Ulrike Nitz Chefärztin des Brustzentrums Evangelisches Krankenhaus Bethesda Mönchengladbach

Frau Prof. Dr. med. Barbara Schmalfeldt Direktorin der Frauenklinik des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE)

Frau Univ.-Prof. Dr. Rita Schmutzler, Direktorin, Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs, Uniklinik Köln

Prof. Dr. med. Hans-Georg Schnürch, Frauenklinik des Lukaskrankenhauses Neuss

Frau Prof. Dr. med. Christine Solbach Stellvertretende Direktorin, Leiterin der Senologie und des Brustzentrums, Universitätsklinikum Frankfurt

Prof. Dr. med. Florin-Andrei Taran Koordinator, Stellvertretender Ärztlicher Direktor der Klinik für Frauenheilkunde, Universitätsklinikum Freiburg

Prof. Dr. med. Clemens Tempfer Klinikdirektor der Klinik für Frauenheilkunde Marien Hospital Herne – Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum

Frau Prof. Dr. med. Dipl.-Phys. Hilke Vorwerk
Leitende Oberärztin/stellvertretende Klinikleitung
des Universitätsklinikums Marburg

Prof. Dr. med. Uwe Wagner Direktor der Klinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitäts-
klinikum Gießen und Marburg, Standort Marburg

Frau Prof. Dr. med. Pauline Wimberger Direktorin
der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Universitätsklinikum Dresden

10. Leitung/wissenschaftlicher Beirat

Wissenschaftliche Leitung/Moderation

Prof. Dr. med. Jens-Uwe Blohmer

Direktor der Klinik für Gynäkologie, Campus Charité Mitte (CCM), Leiter des Brustzentrums der Charité Universitätsmedizin, Berlin
Vorsitzender des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie (AGO) e.V.

Frau Prof. Dr. med. Tanja Fehm

Direktorin der Frauenklinik, Universitätsklinikum Düsseldorf

Prof. Dr. med. Erich Franz Solomayer

Direktor der Frauenklinik, Universitätsklinikum des Saarlandes

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. med. Jens-Uwe Blohmer

Direktor der Klinik für Gynäkologie, Campus Charité Mitte (CCM), Leiter des Brustzentrums der Charité Universitätsmedizin, Berlin
Vorsitzender des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie (AGO) e.V.

Frau Prof. Dr. med. Diana Lüftner

Oberärztin, Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie und Tumorimmunologie, Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin (CBF); Mitglied des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO) e.V.

Prof. Dr. med. Daniel Fink

Direktor der Klinik für Gynäkologie des UniversitätsSpitals Zürich, Vorsitzender des Vorstandes der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Gynäkologische Onkologie und Brustgesundheit der SGGG (swiss-AGO)

Prof. Dr. med. Jalid Sehoul

Klinik für Gynäkologie, Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow-Klinikum (CVK); Vorsitzender der Nordost-Deutschen Gesellschaft für Gynäkologische Onkologie (NOGGO) e.V.

Dr. med. Jörg Schilling

Facharzt für Frauenheilkunde; Onkologische Schwerpunktpraxis Dres Schilling/Till/Kohn, Berlin; Vorsitzender des Berufsverband Niedergelassener und ambulant tätiger Gynäkologischer Onkologen in Deutschland e.V. (BNGO)

11. Teilnahmebedingungen

Stand: Januar 2021

Um Ihre Teilnahme an dem Kurs sicherzustellen, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Anmeldungen müssen in jedem Fall schriftlich oder elektronisch (Fax, E-Mail, Post oder online unter www.med-concept.org) erfolgen. Die Anmeldung erfolgt einmalig. Sofern eine Fortbildungsreihe aus mehreren Kurszyklen besteht (z. B. BNGO Curriculum „Onkologie“ und „AGO-Zertifizierungskurs“) gilt die einmalige Anmeldung verbindlich für alle hiervon umfassten einzelnen Kurszyklen. Mit der Anmeldung erkennen die Teilnehmer die nachfolgenden Teilnahmebedingungen verbindlich an:

- Die Teilnahmegebühr (welche bei Fortbildungsreihen, wie z. B. BNGO Curriculum „Onkologie“ und „AGO-Zertifizierungskurs“ pro Kurszyklus berechnet wird) sowie die Gebühr für eventuell die Veranstaltung betreffende Zusatzleistungen ist im Voraus und sofort nach Rechnungserhalt ohne Abzüge, auf das in der Rechnung angegebene Konto zu überweisen. Die Übersendung unserer Rechnung gilt gleichzeitig als Bestätigung des Zustandekommens des Vertrages.
- Ist der Betrag nicht spätestens vier Wochen nach Rechnungsdatum auf dem angegebenen Konto eingegangen, verfällt die Anmeldung, d. h. der Vertrag wird unter der auflösenden Bedingung der fristgerechten Zahlung geschlossen. Eine erneute Anmeldung ist möglich.
- Sofern eine Anmeldung erst weniger als vier Wochen vor dem Veranstaltungsbeginn (bzw. bei Fortbildungsreihen vor Beginn des jeweiligen Kurszyklus) erfolgt, ist die Teilnahmegebühr sowie die Gebühr für eventuell die Veranstaltung betreffende Zusatzleistungen ebenfalls in jedem Fall vor der Veranstaltung (bzw. bei Fortbildungsreihen bis vor dem jeweiligen Kurszyklusbeginn) zu entrichten. Spätestens ist dies vor Ort – dann jedoch unter Entstehung von dadurch eventuell zusätzlich höheren Gebühren – möglich.
- Ein Rücktritt von der Anmeldung zur Veranstaltung (ohne Geltung des Widerrufsrechtes) muss schriftlich oder elektronisch erfolgen (Fax, E-Mail, Post). Bei einem Rücktritt bis spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn (bei Fortbildungsreihen vor dem jeweiligen Kurszyklus) werden dem Teilnehmer 100 % der Teilnahmegebühren sowie die Gebühren für eventuell die Veranstaltung betreffende Zusatzleistungen abzgl. einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30,00 Euro erstattet. Bei einem Rücktritt nach dieser Frist bis zwei Wochen vor der Veranstaltung (bei Fortbildungsreihen vor dem jeweiligen Kurszyklus) werden dem Teilnehmer 50 % der Teilnahmegebühren sowie die Gebühren

für eventuell die Veranstaltung betreffende Zusatzleistungen erstattet. Bei einer späteren Abmeldung, bei Nichterscheinen des Teilnehmers zur Veranstaltung (bei Fortbildungsreihen zum jeweiligen Kurszyklus) oder dem vorzeitigen Beenden der Teilnahme sind die vollen Teilnehmergebühren sowie die Gebühren für eventuell die Veranstaltung betreffende Zusatzleistungen zu entrichten.

- Eine Vertretung des Teilnehmers durch eine Ersatzperson ist möglich. Die Benennung einer Ersatzperson ist bis eine Woche vor der Veranstaltung (bei Fortbildungsreihen bis eine Woche vor dem jeweiligen Beginn des Kurszyklus) kostenfrei möglich. Erfolgt die Benennung der Ersatzperson sieben Wochentage oder kürzer vor Veranstaltungsbeginn (bei Fortbildungsveranstaltungen bis vor Beginn des jeweiligen Kurszyklus) wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30,00 Euro erhoben.
- Entstehende Kosten die vom Teilnehmer zu verantworten sind, u. a. Rückbuchungen durch fehlerhafte Angaben bei Bankverbindungen, Kreditkartendaten etc., können an den Teilnehmer weiterberechnet werden.
- Wir behalten uns vor, die Veranstaltung bzw. bei Fortbildungsreihen einzelne Kurszyklen oder Teile der Veranstaltung zu verschieben, abzusagen, den Veranstaltungsort zu verlegen oder die Veranstaltung als hybrides oder virtuelles Veranstaltungsformat durchzuführen, sofern Gründe vorliegen, die wir nicht selbst zu vertreten haben, wie z. B. Erkrankung von Referenten, höhere Gewalt, unzureichende Teilnehmeranzahl etc. Wir sind berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Veranstaltung ganz oder teilweise digital durchzuführen. Es wird davon ausgegangen, dass die Veranstaltung als Präsenzveranstaltung durchgeführt wird. Sollte im Falle einer pandemischen Lage i. S. des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) oder aus sonstigen, von uns nicht zu vertretenden Umständen, insbesondere bei höherer Gewalt die geplante Veranstaltung am geplanten Veranstaltungsort nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden können, sind wir berechtigt, wahlweise den Veranstaltungstermin zu verschieben und/oder den Veranstaltungsort zu ändern oder die Veranstaltung zum geplanten Termin als hybrides oder als virtuelles Veranstaltungsformat durchzuführen. Ein Recht des Teilnehmers sich deshalb vom Vertrag zu lösen, wird ausdrücklich ausgeschlossen. Eine Verpflichtung die Veranstaltung im Falle höherer Gewalt ganz oder teilweise digital (hybrid) durchzuführen, besteht für uns ausdrücklich nicht. Es gilt als vereinbart, dass als höhere Gewalt auch die Empfehlung von staatlicher Seite (egal ob Ausland oder Inland durch Bund, Länder, Ministerien, Behörden) gilt, die Veranstaltung nicht durchzuführen, (z. B. aufgrund

einer pandemieartigen Ausbreitung eines Virus oder einer Terrorwarnung). Es gilt ferner als vereinbart, dass höhere Gewalt auch gegeben ist, wenn die Durchführung der Veranstaltung aufgrund erhöhter Auflagen der Behörden, soweit wir diese nicht zu vertreten haben, wirtschaftlich unzumutbar ist und wir uns hierauf berufen. Es wird als widerleglich vermutet, dass wir uns auf höhere Gewalt berufen können, wenn vergleichbare Veranstaltungen im gleichen oder angrenzenden Nachbarstaat oder Bundesland, in dem auch die Veranstaltung stattfindet, zum gleichen Zeitpunkt abgesagt werden bzw. nicht stattfinden. Im Sinne Ihres und unseres Gesundheitsschutzes sowie der Teilnehmer und sonstigen Mitwirkenden, wird vereinbart, dass als höhere Gewalt auch gilt, wenn eine Person solche Krankheitssymptome aufweist, die nach den Vorgaben des RKI oder einer staatlichen Stelle zu einem zwingenden oder empfohlenen Ausschluss von der Veranstaltung führen und wenn diese Person nicht zumutbar durch eine andere Person ersetzt werden kann. Wird einem Teilnehmer der Eintritt oder die weitere Teilnahme an der Veranstaltung verweigert und beruht diese Verweigerung auf einer behördlichen Auflage, dass Personen mit Krankheitssymptomen nicht teilnehmen dürfen, so gilt der Umstand als höhere Gewalt. Behaupten Sie als Teilnehmer vor Ort oder ohne Erscheinen das Vorliegen von Krankheitssymptomen, können wir die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangen, aus dem hervorgeht, dass eine Teilnahme aufgrund behördlicher Auflage nicht möglich wäre. Soweit eine nicht unerhebliche Anzahl von Teilnehmern, oder anderen Beteiligten unter Berufung auf ein außergewöhnliches Ereignis die Teilnahme bzw. Anwesenheit an der Veranstaltung absagen und dadurch der prägende Charakter der Veranstaltung verloren geht, sind wir berechtigt, die Veranstaltung mit der Rechtsfolge der höheren Gewalt abzusagen. Es gilt ferner als vereinbart, dass als höhere Gewalt auch der Absagegrund „Pietät“ gilt. Aus Pietätsgründen können wir die Veranstaltung absagen, wenn die Durchführung der Veranstaltung in der Öffentlichkeit als pietätslos wahrgenommen werden würden. Indiz hierfür wäre z. B. wenn in der Region, in der die Veranstaltung stattfindet, sich ein schwerer Unfall oder schwerer Vorfall ereignet hat, der zu Sondersendungen im TV und Radio führt, oder Trauerbeflaggung angeordnet ist, oder andere Veranstaltungen in der Region aus demselben Grund abgesagt werden. Die Benachrichtigung der angemeldeten Teilnehmer über eine Verschiebung, Verlegung, Absage oder Umwandlung in ein hybrides oder virtuelles Veranstaltungsformat erfolgt an die in der Anmeldung angegebene Adresse zum frühestmöglichen Zeitpunkt nach Bekanntwerden derartiger Gründe bei uns. Bereits be-

zahlte Teilnahmegebühren werden bei einer Absage zurückerstattet. Im Falle der Umwandlung der Veranstaltung in ein virtuelles oder hybrides Format, werden nur die tatsächlichen Kosten für die nicht in Anspruch genommene(n) Übernachtung(en) erstattet. Die Erstattung weiterer Beiträge und Kosten ist ausgeschlossen. Weitergehende Ansprüche seitens der Teilnehmer, insbesondere Schadensersatzansprüche jeglicher Art sind ferner ausgeschlossen. Ist die Veranstaltung von vornherein als sog. hybride Veranstaltung angekündigt und kann die Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt ausschließlich virtuell durchgeführt werden, so hat der Teilnehmer mit Ausnahme der tatsächlichen Kosten für die nicht in Anspruch genommene(n) Übernachtung(en) keine Erstattungs- oder Schadensersatzansprüche gegen uns.

- Für die Anmeldung zum AGO-Zertifizierungskurs gilt zusätzlich folgendes: Zur Erlangung des AGO-Zertifikates wird zum Abschluss der gesamten Zyklen eine TED-Abschlussprüfung durchgeführt. Der Teilnehmer hat das Recht zu einer einmaligen kostenlosen Nachprüfung.

12. Organisatorische Hinweise

Stand: Januar 2021

Mit der Anerkennung der Teilnahmebedingungen bestätigt der Teilnehmer ebenfalls die folgenden organisatorischen Hinweise zur Kenntnis genommen zu haben:

- Während der Veranstaltung können Fotos entstehen. Diese können für kommerzielle Zwecke genutzt und für Werbemaßnahmen öffentlich gemacht werden.
- Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung bestehenden Hygieneregeln und behördlichen Auflagen am Veranstaltungsort. Es gilt als Bedingung der Einlassberechtigung, dass der Teilnehmer diese Hygieneregeln und Auflagen während des Aufenthaltes in der Veranstaltungsstätte vollumfänglich einhalten bzw. erfüllen kann. Die Hygieneregeln und Auflagen senden wir Ihnen auf Nachfrage gern zu.

Widerrufsbelehrung für Verbraucher: Wir gehen davon aus, dass unsere Veranstaltungen ausschließlich berufsbezogener Natur sind. Ein Widerrufsrecht nach §§ 312g, 355 BGB ist deshalb ausgeschlossen, da Sie kein Verbraucher sind.

Widerrufsrecht für Verbraucher: Verbraucher können ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in

Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

MedConcept GmbH
Friedenstraße 58, 15366 Neuenhagen
Telefax: 0334 /42689-40, info@medconcept.org

Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beidseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren und ggf. gezogene Nutzungen herauszugeben. Können Sie uns die empfangenen Leistungen sowie Nutzungen (z. B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren bzw. herausgeben müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise: Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Die Inhalte dieser Veranstaltung werden produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet. Wir bestätigen, dass die wissenschaftliche Leitung und die Referenten potentielle Interessenkonflikte gegenüber den Teilnehmern offenlegen.

Die Höhe der Gesamtaufwendung beträgt
115.400,00 Euro.

Beteiligte Fachgesellschaften

Unter Schirmherrschaft von



HAUPTSCHIRMHERRIN



In Kooperation mit



Berufsverband Niedergelassener und
ambulant tätiger Gynäkologischer Onkologen
in Deutschland e.V.



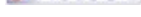
Deutsche Akademie
für Gynäkologie und Geburtshilfe



Deutsche Gesellschaft für
Gynäkologie und Geburtshilfe e.V.



vom Berufsverband
der Frauenärzte e.V.
empfohlen



Rückantwort/Anmeldung

(Bitte abtrennen und per Post o. Fax senden. Anschrift: MedConcept, Friedenstraße 58, 15366 Neuenhagen bei Berlin; Telefax 03342 42689-40)

ZERTIFIKAT Diagnostik und Therapie in der onkologischen Gynäkologie

4./5. März, 1./2. April, 6./7. Mai 2022

Virtuelle Durchführung

Bitte gut leserlich ausfüllen!

Titel _____

Vorname, Name _____

Funktion _____

Praxis/Krankenhaus _____

Einrichtung/Abt. _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Mail _____

Privatadresse

Straße _____

PLZ/Ort _____

Teilnahme: 2.540 Euro zzgl. Mwst.

Rechnung über die Teilnahmegebühren bitte an:¹⁾

Praxis/Klinik Privatadresse

Kostenübernahme durch:¹⁾ _____

Ich bin selbstständig niedergelassene/r Ärztin/Arzt.²⁾

Ich bin Klinikärztin/-arzt oder in Niederlassung angestellte/r Ärztin/Arzt.^{2) 3)}

Hiermit melde ich mich unter Anerkennung der in diesem Prospekt angegebenen Teilnahmebedingungen zu dem o.g. Zyklus an.

Mit Setzen des Hakens erkläre ich mich einverstanden, dass die von mir erhobenen Daten elektronisch erhoben und gespeichert werden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit einer Nachricht an info@medconcept.org widerrufen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung unter www.medconcept.org/datenschutzerklaerung.
(Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um ein Pflichtfeld handelt!)

Bitte informieren Sie mich künftig über weitere interessante Fortbildungsveranstaltungen. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit einer Nachricht an info@medconcept.org widerrufen.

Datum _____ Unterschrift _____

1) und 2) Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen

3) Hiermit genehmigen wir die Teilnahme unserer Mitarbeiterin/ unseres Mitarbeiters an der o.g. Fortbildungsveranstaltung

Datum/Stempel/Name/Unterschrift des Dienstherrn

Bitte
ausreichend
frankieren!

MEDCONCEPT 

Gesellschaft für medizinische Projekte mbH
Friedenstraße 58
15366 Neuenhagen bei Berlin